

Benefiz-Matinee: Musik für Flügelrestaurierung

Gut besuchtes Konzert am Hohenstaufen-Gymnasium

Weil die beiden Flügel des Hohenstaufen-Gymnasiums der Restaurierung bedürfen, gab es gestern ein Benefizkonzert. Die Matinee ist der erste Schritt, um die benötigten 5000 Euro aufzubringen. Schüler, Ehemalige, Musiklehrer, Eltern und Musiker des Pfalztheaters spielten kammermusikalische Werke im Musiksaal der Schule.

Laut und dramatisch erklingen die Töne, wenn Sachiko Furuhata-Kersting in die Tasten des Klaviers greift – während draußen Schneeflocken sanft vom Himmel fallen. Konzentriert hören ihr die Gäste bei der Matinee am Hohenstaufen-Gymnasium zu. Sie spielt als Elternteil ebenso wie Schüler, Musiklehrer, Ehemalige und Pfalztheater-Musiker, um Geld für die Renovierung der beiden lädierten Flügel der Schule zu sammeln.

„Unsere Musiker klagen schon seit Jahren über den Zustand des Flügels“, erklärt der stellvertretende Schulleiter des Hohenstaufen-Gymnasiums Roland Weirich in seiner Begrüßung. Ihm zufolge können die Schule und Schulträger den hohen finanziellen Aufwand, den die Restaurierung des Instruments mit sich bringe, nicht stemmen. Deshalb werde um Unterstützung gebeten, um das Anliegen realisierbar zu machen.

Nicht nur viele Musiker, die in verschiedenen Ensembles spielen, sondern auch zahlreiche Gäste sind dem

Hilferuf gefolgt. Der Musiksaal ist gut gefüllt. Bis jetzt sei es trotzdem noch nicht möglich, den Flügel auf Vordermann zu bringen, erklärt Weirich. Er hoffe dennoch, dass das Konzert zu einem Schritt in die richtige Richtung beitragen könne: „Die Veranstaltung deckt einen Teil der Kosten und einige Eltern haben auch angekündigt, dass sie etwas spenden möchten. Es geht dabei um zwei Flügel. Die Restaurierung des einen wird etwa 1500 Euro kosten, der andere ist etwas lädiierter. Da kommen dann wahrscheinlich 3500 Euro auf uns zu.“

Die Schule möchte zumindest das etwas besser erhaltene Instrument noch im Laufe dieses Jahres erneuern. „Um das in Angriff nehmen zu können, sind weitere Maßnahmen notwendig, aber noch ist nichts geplant. Vielleicht werden wir im Sommer ein großes Konzert veranstalten, um weiterhin Geld einzuspielen“, so der stellvertretende Schulleiter.

Das Spektrum der kammermusikalischen Darbietungen: Klavier mit Geige(n) oder Gesang, ein Quartett aus zwei Querflöten, Fagott und Klavier, ein Trio mit Trompete, Posaune und Klavier, außerdem ein Stück für Marimbaphon. Die Werke reichen von Mozart über Liszt bis Mendelssohn, Schostakowitsch und Rachmaninoff, von Klassik bis zu Modernem von Ralph Vaughan Williams und einem rhythmischen Fandango. Eine gelungene Zusammenstellung. (saze)



Mit Mozart dabei: Dominik Heringer und Christine Franz, Silke Klauder (Fagott) und Joachim Junker (Klavier) eröffnen mit dem Allegro aus der Sinfonia concertante in Es-Dur.

FOTO: VIEW